



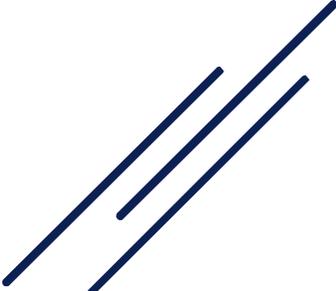
POSITIONSPAPIER

# **Kommunale Jugendpolitik in den Fokus stellen!**

Empfehlungen des Landesrates der Stadt- und  
Kreisjugendringe Mecklenburg-Vorpommern an die  
kommunalen Gremien und Jugendhilfeausschüsse

März 2025





# KOMMUNALE JUGENDPOLITIK IN DEN FOKUS STELLEN!



Sehr geehrte Mitglieder der Kreistage,  
sehr geehrte Mitglieder der Gemeinde- und Stadtvertretungen,  
sehr geehrte Mitglieder in den Jugendhilfeausschüssen,

nach den Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 haben sich in ganz Mecklenburg-Vorpommern die Gemeindevertretungen, Stadtvertretungen und Kreistage neu konstituiert. Die Jugendhilfeausschüsse haben in neuer Zusammensetzung ihre Arbeit aufgenommen.

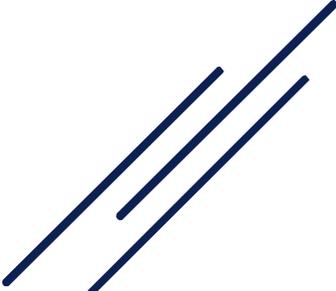
**Jugendpolitik gehört zur Kommunalpolitik:** Fast immer sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von kommunalpolitischen Entscheidungen betroffen. Die Jugendarbeit vor Ort – ob im Jugendclub, im Jugendverband oder die Jugendsozialarbeit – leistet dabei einen unverzichtbaren Beitrag zum gelingenden Aufwachsen aller jungen Menschen in unseren Gemeinden, Städten und Landkreisen.

Um den berechtigten Interessen junger Menschen Nachdruck zu verleihen, wenden wir uns als **Landesrat der Stadt- und Kreisjugendringe in Mecklenburg-Vorpommern** mit gemeinsamen **Empfehlungen für die Jugendpolitik der neuen Legislaturperiode** an Sie:

## 1. Jugendgerechte Lebensbedingungen in allen Kommunen sichern!

Mecklenburg-Vorpommern braucht junge Menschen. Sie sind die Zukunft und auch in der Gegenwart ein gleichberechtigter Teil unserer Gesellschaft. Kinderarmut muss wirksam bekämpft werden, um allen Kindern und Jugendlichen gleiche Chancen zu ermöglichen. Die Jugendförderung ist hierfür ein wichtiger Baustein.

Jugendpolitik braucht ressortübergreifende Zusammenarbeit, um als Kommune attraktiv für junge Menschen zu sein und ihren Bedarfen gerecht zu werden: Ob berufliche Perspektiven, bezahlbarer Wohnraum, öffentlicher Nahverkehr in Stadt und Land, vielfältige Kultur-, Sport- und Freizeitangebote oder die Nutzung öffentlicher Räume und Plätze – junge Menschen brauchen Akzeptanz, Unterstützung und mehr Aufmerksamkeit im politischen Handeln.



# KOMMUNALE JUGENDPOLITIK IN DEN FOKUS STELLEN!



## **2. Jugendringe verlässlich und auskömmlich fördern!**

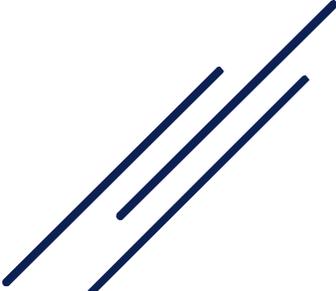
Kreis- und Stadtjugendringe sind die jugendpolitischen Interessenvertretungen der Kinder und Jugendlichen sowie der freien Träger der Jugendhilfe vor Ort. Jugendverbände und starke Jugendringe sind wichtige Sozialisationsorte und Werkstätten der Demokratie.

In allen Gebietskörperschaften braucht es starke Jugendringe. Sie sind essentielle Partner der Kommunalvertretung und -verwaltung. Um diese Zusammenarbeit vielfältiger Akteure im Interesse der jungen Menschen in allen Landesteilen zu gewährleisten, ist eine stabile und bedarfsgerechte Strukturförderung unerlässlich. Jeder Jugendring braucht eine auskömmliche finanzielle und personelle Ausstattung.

## **3. Jugendbeteiligung langfristig verstetigen!**

Mit dem neuen Kinder- und Jugendbeteiligungsgesetz sind die notwendigen gesetzlichen Rahmenbedingungen geschaffen, um junge Menschen in ganz Mecklenburg-Vorpommern an kommunalpolitischen Entscheidungen stärker mitbestimmen zu lassen. Nun gilt es, Beteiligungsprozesse zu verstetigen und dauerhaft finanziell abzusichern. Das Beteiligungsnetzwerk MV vom Landesjugendring ist hierbei ein unverzichtbares Instrument, um Kinder- und Jugendbeteiligung verlässlich zu begleiten und professionell zu moderieren. Die wichtige Tätigkeit der regionalen Moderator\*innen ist nur mit einer Sicherstellung der kommunalen Kofinanzierung aufrechtzuerhalten. Hierfür braucht es mehrjährige Leistungsvereinbarungen mit Trägern in allen Landkreisen und kreisfreien Städten.

Wir empfehlen einen perspektivischen Ausbau der Personalstellen für Kinder- und Jugendbeteiligung. Mit der aktuellen Finanzierung vom Beteiligungsnetzwerk ist pro Landkreis und kreisfreier Stadt lediglich eine Personalstelle vorhanden. Mittelfristig braucht es mindestens zwei Stellen: Eine bei einem Jugendring (oder vergleichbaren freien Träger) und eine innerhalb der Verwaltung. Dieses Beteiligungs-Tandem kann als wichtige Koordinierungs- und Schnittstelle agieren, um Fachlichkeit und Kontinuität in der Partizipation von jungen Menschen sicherzustellen, einen ressortübergreifenden Ansatz zu verfolgen und nachhaltig in die kommunalen Entscheidungsprozesse zu verankern.



# KOMMUNALE JUGENDPOLITIK IN DEN FOKUS STELLEN!

Wir als Stadt- und Kreisjugendringe werden uns auch zukünftig auf der kommunalen Ebene für die Interessen der jungen Menschen in Mecklenburg-Vorpommern einsetzen. Hierfür wissen wir den Landesjugendring als jugendpolitische Interessenvertretung auf Landesebene an unserer Seite. Gemeinsam appellieren wir an Sie als kommunale Entscheiderinnen und Entscheider:

**Stellen Sie die Anliegen und Bedarfe junger Menschen in den Fokus politischen Handelns!  
Lassen Sie uns gemeinsam Jugendpolitik in Mecklenburg-Vorpommern gestalten und weiterentwickeln!**

Für Rückfragen und Gespräche stehen wir sehr gerne zur Verfügung.

## Der Landesrat der Stadt- und Kreisjugendringe Mecklenburg-Vorpommern



[WWW.JUGEND-VON-HIER.DE](http://WWW.JUGEND-VON-HIER.DE)



[WWW.RSJR.DE](http://WWW.RSJR.DE)



[WWW.SJR-GREIFSWALD.DE](http://WWW.SJR-GREIFSWALD.DE)



[WWW.KJR-LUP.DE](http://WWW.KJR-LUP.DE)



[WWW.JUGENDRING-LKROS.DE](http://WWW.JUGENDRING-LKROS.DE)



**Kreisjugendring**  
Vorpommern-Greifswald e.V.

[WWW.KJR-VG.DE](http://WWW.KJR-VG.DE)